



BRK-Altenstube unterwegs in der Bezirkshauptstadt: Nach der Domführung ins Polizeipräsidium Oberpfalz

Bärnau. (rdh). Zu einer interessanten Ausflugsfahrt hat jetzt die Altenstube des BRK Bärnau eingeladen. Diesmal ging die Reise nach Regensburg. Zunächst wurde die rund 40-köpfige Gruppe im Dom von

Weihbischof Josef Graf empfangen und durch den Dom geführt. Anschließend ging es weiter zum Polizeipräsidium Oberpfalz. Hier wurde die Einsatzzentrale der Polizei besichtigt. Die Senioren wurden von

Markus Fuchs und Roland Heldwein empfangen. Stefan Betz gab einen Überblick über die Aufgaben der Einsatzzentrale, ehe die Besucher den Kernbereich der Einsatzzentrale besichtigen durften. Hier war beson-

deres interessant, wie die Notrufe entgegengenommen werden. Außerdem verfolgten die Gäste die Arbeit der Funkdisponenten. Im Anschluss endete der Ausflug mit einer Einkehr zur Brotzeit. Im Bild die Gruppe im

Polizeipräsidium Oberpfalz. Hinten stehend (von rechts) Michael Heldwein (Leiter Altenstube, die Polizeibeamten Stefan Betz und Roland Heldwein sowie Mitglieder der BRK-Bereitschaft Bärnau. Bild: rdh

Mit Pfeil und Bogen im Gelände

Sie sehen aus wie Jäger, Festes Schuhwerk, das Fernglas am Gürtel und einen Hut auf dem Kopf. Nur die „Waffe“ passt nicht so recht ins Bild.

Bärnau. (exb) Statt eines Gewehrs haben sie einen Bogen über die Schulter. Das Rätsel ist schnell aufgeklärt. Es sind die 3-D-Bogenschützen des Oberpfälzer Schützenbundes, die kürzlich im 3-D Parcours des Bogensportclubs Bärnau im urwüchsigen Waldgelände in Naab bei Bärnau die 3-D Landesmeisterschaft 2017 – die Qualifikationsmeisterschaft zur ers-

ten Deutschen 3-D Meisterschaft am 16. und 17. September in Hinzweiler (Rheinland-Pfalz) – ausgetragen haben. Die Bärnauer haben bei dem Wettbewerb schwer abgeräumt: 16 Einzeltitel und 2 Mannschaftstitel – so lautet die Erfolgsbilanz. 56 Bogenschützen, darunter auch 8 Recurve-, 15 Compound-, 7 Blankbogen-, 11 Langbogen- und 15 Instinktivbogenschützen, begaben sich nach der Gerätekontrolle durch die Wettkampfrichter Helmut Aures und Peter Fischer auf den Parcours. Dieser war von Willibald Schmatz und Florian Grundler und weiteren fleißigen Helfern des Bogensportclubs Bärnau Vorbildlich aufbereitet worden. Der Bogensportclub Bärnau war in der



Zwei Schützen mit dem Instinktivbogen beim Schießen auf das Ziel „Felsendrache“
Bild: exb

Hoffen auf die Qualifikation

Dass die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 2017 in Hinzweiler (Rheinland-Pfalz) erreicht wurde, lassen die guten Ergebnisse erhoffen: Albert Sittl, 430 Punkte, Stadtschützen Pfeimnd, Recurve-Klasse. – Florian Grundler (483), Sascha Turnhöfer (474, jeweils Bogensportclub Bärnau) und Klaus Herrmann (470, Feuerschützen Amberg), Compoundklasse. – Jürgen Härtl (391), Stephan Bogner (362), Christina Holzer (289, Bogensportclub Bärnau) und Armin Brauner (394, 1. BC Sulzbach-Rosenberg) in der Blankbogenklasse. – Christian

Brinster (326), Corinna Scherer (250), Thomas Wittke (331, jeweils Bogensportclub Bärnau) in der Langbogenklasse, Mathias Lautenschlager (341, SG Diana Hirschau), Dalibor Zvonaric (331), Patricia Scherer (296), Willibald Schmatz (385) und Uwe Klöpfel (366, jeweils Bogensportclub Bärnau), Instinktivbogenklasse. In der Mannschaftswertung dominierte Bogensportclub Bärnau II mit 1199 Punkten und sicherte sich die Goldmedaille gefolgt von Bogensportclub Bärnau I mit 1113 Punkten und SG Diana Hirschau I (1052). (exb)

Einzelwertung mit 10 Goldmedaillen, 5 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille der erfolgreichste teilnehmende Verein vor der Feuerschützengesellschaft Amberg mit 3 Goldmedail-

ten, 3 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen und Drei Wappen Voithenberg mit 2 Goldmedaillen, 2 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen. (Hintergrund/Info-Kasten)

Hintergrund

Tierfiguren aus Schaumstoff

Bärnau. (exb) Die Bogensport-Variante 3-D-Schießen findet im freiem Gelände statt. Das 3D-Schießen wird der Jagd nachempfunden. „Geschossen wird auf 24 verschiedene Tierfiguren aus Schaumstoff, so dass kein Tier zu Schaden kommt“, erklärt Helmut Meier, Bogenreferent im Gau Steinwald. Nach den vom Deutschen Schützenbund vorgegebenen Regeln der WA (Word Archery) werden je Tier 2 Wertungspfeile geschossen. Das Kill steht dabei klar im Fokus und muss dreigeteilt sein. Entsprechend gibt es für das Treffen im Innenkill 11 Punkte, für das mittlere Kill 10 Punkte, das Außenkill 8 Punkte und ein Körpertreffer ergibt 5 Punkte. Trifft man die Hörner oder den Huf des Tieres geht man leer aus. Pro Tier sind also maximal 22 Punkte zu erringen.

Die 3-D Ziele stehen – je nach Kategorie (Größe I – IV) in einer jagdlichen Entfernung von 5 bis 45 Meter vom Schützen. Es hängt viel von der Beschaffenheit des Geländes ab: Mal zielt man aus dem dunklen Wald auf eine helle Lichtung oder das 3D-Ziel steht auf einer Erhebung, so dass man bergaufwärts schießen muss. Dann wiederum steht das 3D-Ziel steil bergab und so mancher Schütze hat im Gelände seine eigenen prägnanten Spuren hinterlassen. „So ist kein Schuss wie der andere und das macht den besonderen Reiz des 3-D-Schießens aus“, so in der Pressemitteilung.

Bei der 3-D-Landesmeisterschaft räumten die Bogenschützen aus Bärnau sehr gut ab. Im Bild alle Teilnehmer des Wettbewerbs auf dem Geländeparcours des Bogensportclubs.
Bild: exb



Ortsgeschehen

Bärnau

Rotes Kreuz – Altenstube. Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, geöffnet. Auskunft unter Telefon 09635/92 43 80.

Ferienprogramm. Dienstag Soko Bundespolizei für angemeldete Kinder. Treffpunkt 10 Uhr, Bundespolizei Bärnau in der Tachauer Straße.

Forstbetrieb Flossenbürg. Heute, 15 bis 16 Uhr, Sprechstunde für Selbstwerber aus der Gemeinde Bärnau bei Oswald Hamann

Thanhausen

Katholische Gottesdienste. Schlosskirche: Dienstag: 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr Messe.

Hermannsreuth

Feuerwehr. Heute, 18.30 Uhr, Bühnenaufbau im Feuerwehrheim.